

Leine-Nachrichten

Montag, 20. Juli 2015

Ausgabe 166 – 30. Woche

HEUTE

Laatzen Seite 3

Benefizkonzert für Kinder

Mehr als 1000 Euro sind bei einem Benefizkonzert in Grasdorf für kranke Kinder in der ambulanten Pflege zusammengekommen. So trat unter anderem der Chor der Leibniz-Universität auf.

Hemmingen Seite 5

Bischof besucht Kapelle

Zum zweiten Mal innerhalb weniger Wochen kommt Landesbischof Ralf Meister nach Hemmingen. Morgen hält er eine Andacht in der Arnum Wehrkapelle Maria Magdalena.

Pattensen Seite 6

Mehr Anmeldungen

Die Calenberger Schule mit der Förderschule Sprache, der Förderschule Lernen und dem Schulkindergarten weist für das kommende Schuljahr gestiegene Anmeldezahlen auf.

Sarstedt Seite 10

Hotteln feiert

Anlässlich des 120-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr wurde in Hotteln von Freitagabend bis Sonntagnacht fast durchgehend gefeiert.

Sport Seite 12

Triumph trotz Handicap

Wenngleich sie einen Feldspieler zwischen die Pfosten stellen mussten, haben die Fußballer des TSV Pattensen beim Baumgarten-Cup in Eldagsen nichts anbrennen lassen.

DIE SEITEN

Termine	2
Laatzen	3/4
Hemmingen	5
Pattensen	6
Springe	7
Veranstaltungstipps	9
Sarstedt	10
Sport	11/12

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktionen:	
Laatzen, Hemmingen, Pattensen	(05 11) 82 07 94 10
Sport:	(05 11) 5 18 29 10
Anzeigen	(05 11) 82 07 94 33
Leserservice:	(08 00) 1 23 43 04

E-Mail
laatzen@haz.de
laatzen@neupresse.de
sport@leine-nachrichten.de



Spektakulärer Programmpunkt: Der Laatzenener Bürgermeister springt beim Fest der Sinne mit dem Fallschirm ab. Lippelt

Fest der Sinne im Park: Bürgermeister auf dem Sprung

LAATZEN. Mit neugierigen Blicken haben am Sonnabendabend die Besucher vom Fest der Sinne den blauen Himmel über dem Laatzenener Park der Sinne fixiert. Erwarteten doch die mehr als 1000 Besucher den Tandem-Fallschirmsprung von Bürgermeister Jürgen Köhne.

Um 20.15 Uhr war es soweit: Begleitet von weiteren Fallschirmspringern, darunter einem mit Helm-Videokamera, drehte das Stadtoberhaupt unter der professionellen Leitung des mit ihm verbundenen Fallschirmspringers

Frank Bremer aus Bad Fallingbommel winkend ein paar Runden über dem Festgelände, bevor beide auf dem Rasen landeten. Freudig empfangen von seiner Lebensgefährtin Marita Flasbart, eröffnete Köhne danach das musikalische Abendprogramm mit der Feststellung: „Ich bleibe euch erhalten!“

Der Fallschirmsprung war der Höhepunkt des dreitägigen, von Wetterkapriolen beeinflussten Festes.

li/Mehr auf Seite 4

i Mehr Bilder finden Sie im Internet auf haz.li/schirm.

Kommt die Ganztagschule?

Erste Gespräche mit Eltern und Lehrern – Ausschuss informiert sich bald in Badenstedt

VON ANDREAS ZIMMER

HEMMINGEN. Die Stadt Hemmingen erwägt in ihren drei Grundschulen eine Ganztagsbetreuung einzuführen. Einen Zeitplan dafür gibt es laut Bürgermeister Claus Schacht noch nicht. Er hat jetzt die Ratsfraktionen aufgefordert, sich mit dem Thema zu befassen.

Vertieft werden soll es im September bei einem Besuch des Hemminger Ausschusses für Bildung, Familie, Kinder und Jugend in einer Grundschule in Hannover-Badenstedt. Grundschulen gibt es in Arnum, Hiddestorf und Hemmingen-Westerfeld.

Für August wird eine neue Hortgruppe mit zehn Plätzen in Hid-

destorf gebildet. Damit steigt die Zahl dort auf 30. „Wir kommen bei Hortplätzen in der ganzen Stadt an unsere räumlichen Grenzen und müssen darauf Antworten finden“, sagt Schacht. Die in der Grundschule Hiddestorf untergebrachte neue Gruppe ist nur eine Übergangslösung. Das Provisorium ist nur für ein Jahr genehmigt.

Eine Möglichkeit sei, Ganztagsgrundschulen einzuführen. Schacht erwähnt dies nicht zum ersten Mal, aber mittlerweile gab es Gespräche mit Eltern und Lehrern. Hanspeter Michel vom Stadtelternrat betont: „Wir sind noch in der Meinungsfindung.“ Anfangs sei ein solches Modell eher auf Ablehnung gestoßen, doch die Haltung zurzeit bezeichnet Michel als

neutral. Klar sei mittlerweile, dass es sich um ein freiwilliges Angebot handeln müsse.

Darauf legt auch Schacht Wert. Die Teilnahme an dem, was nach dem Schulschluss um 13 Uhr folge, sei freiwillig, allerdings müssten sich die Eltern und Kinder für das ganze Schuljahr festlegen, damit verlässlich geplant werden könne. Um welche Uhrzeit die Ganztagsbetreuung enden soll, sei ebenso unklar wie die personelle Betreuung. „Es muss aber dafür mehr Lehrerstellen geben“, macht Schacht deutlich. Auch eine Kooperation zum Beispiel mit der Musikschule und Vereinen sei denkbar. Ganz abgeschafft werden sollen Hortplätze nicht: „Eine Restzahl wird immer bleiben.“

Er weist darauf, dass sich die Lebensbedingungen der Eltern gravierend verändert haben. In vielen Familien seien beide Erziehungsberechtigten berufstätig, sodass die Nachfrage nach Hortplätzen entsprechend hoch sei. „Bislang konnten wir das ja auch bedienen“, sagt Schacht. Doch die Zahl werde weiter steigen. Möchten zurzeit etwa 40 Prozent der Eltern einen Hortplatz für ihr Kind, werden es in einigen Jahren 60 bis 70 Prozent sein, schätzt der Bürgermeister.

Mit Hiddestorf steigt die Zahl der Hortplätze im Stadtgebiet ab August auf 230. Je 100 gibt es in Arnum und Hemmingen-Westerfeld sowie zurzeit 20 in Hiddestorf.



Volle Ränge unter freiem Himmel: Groß und Klein lassen sich vom Festprogramm auf und rund um die **Parkbühne** bestens unterhalten.



Mit Pophits und Schlagerhymnen wie von Helene Fischer und Andrea Berg sorgt die All-round **Showband** für Stimmung.
Lippelt (6)/Senft

Fest ist gut besucht und endet früher als geplant

LAATZEN. Mit mehr als 2000 Gästen ist das Fest der Sinne im Laatzener Park der Sinne besser besucht gewesen als 2014. Diese Bilanz zog gestern Organisator Jörg Schmidt – und das trotz der Wetterkapriolen. So endete es nach dem starken Regen, der das Parkgelände aufweichte, schon gestern Mittag. Der für den Nachmittag geplante Auftritt des sinfonischen Blasorchesters der Musikschule Laatzten, La Winds, wurde abgesagt.

Gemeinsam mit Miriam Stridde und Sabrina Deharde vom Bereich Kulturpflege hatte Schmidt das erstmals komplett in Eigenregie laufende und inzwischen sechste Fest der Sinne organisiert. „Der sonnenreiche Sonntagabend war richtig toll“, sagte

er. Am Freitagabend konnte der Heißluftballon mit dem Gewinner-Team vom Wiesenquiz wegen starker Windböen in luftigen Höhen nicht starten. Beim von Heike Scheunert und Julia Gieseke auf grüner Wiese angebotenen Tablequiz setzte sich das Serviceteam vom Amano-Getränkestand durch. „Wir starten dann halt mal in den Semesterferien“, sagte Mitgewinner Marcel Corona.

Sorgte am Freitagabend die Musikschule Stagecoach auf der Parkbühne für Stimmung, waren es am Sonntagabend die Allround Showband und zum Frühschoppen gestern die Offbeat Mafia.

i Mehr Bilder finden Sie auf haz.li/park.



Das Wiesenquiz-Siegerteam vom Amano (von links, Marcel Corona, Farhad Rezaei, Francisco Corona und Nezir Cabuk) stehen schon mal Probe für ihre spätere **Ballonfahrt**. Links und rechts die beiden Quizmasterinnen Heike Scheunert und Julia Gieseke.



Die Kinder der Musikschule Stagecoach zeigen sich in ihren Kostümen für den Auftritt in der **Musical-Show**.



Bei sommerlichem Wetter gut besucht sind die vielen **Speise- und Getränkestände** auf dem Fest.



Die Laatzener **Ska-Band** Offbeat Mafia unterhält die trotz des vorherigen Regenwetters in den Park gekommenen Zuhörer beim Frühschoppen am Sonntag.



Leon (10) aus Alt-Laatzten manövriert am Stand der **Jugendfeuerwehr** einen Schaumkuss in die richtige Position.